

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonnabends.

Inserate:
für den Raum
einer
einspaltigen Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

Abonnement
vierteljährlich
1 R. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblasses.“

Zum neuen Jahre.

Was die Zukunft Dir auch bringe,
Strebe, wirke, kämpfe, ringe
Immer frisch und unverzagt;
Lauche froh in's Meer der Freuden,
Schreite durch die Nacht der Leiden,
Bis ein schön'rer Morgen tagt.

Mag die Zeit die Formen sprengen,
Selbst aus Schutt und Asche drängen
Golde Blumen sich hervor.
Himmelskräfte fleißig weben.
Ew'ger Tod ist ew'ges Leben,
Lobt es in der Sphären Chor.

Wenn ein Glück die Götter senden,
Halt es fest mit starken Händen
Und genieß den Augenblick.
Was Dir heute wird geboten,
Morgen zählt es zu den Todten,
Rehret nimmermehr zurück.

Bekanntmachung.

Seiten der Höchstbesteuerten sind zu der Bezirksversammlung bei der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg folgende zehn Abgeordnete gewählt worden:

- 1) Herr Fabrikant Dr. Curt Seitner in Schneeberg,
- 2) - Freigutsbesitzer Hans Carl August von Trebra-Lindenau in Neustädtel,
- 3) - Fabrikant Franz Adolph Lange in Auerhammer,
- 4) - Commerzienrath Fabrikant Carl Dörfel in Eibenstock,
- 5) - Hammerwerksbesitzer Hugo Edler von Querfurth in Schöneheiderhammer,
- 6) - Hammergutsbesitzer Dr. Reichel in Blauenthal,
- 7) - Drahtwerksbesitzer Carl Emil Bonih in Schwarzenberg,
- 8) - Fabrikant Richard August Moriz Schmidt in Antonsthal (Bermstgrün),
- 9) - Hammerwerksbesitzer Guido Breitfeld in Erla,
- 10) - Hammergutsbesitzer und Fabrikant Eugen Ludwig Holzmann in Breitenhof.

Gefehllicher Vorschrift gemäß wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Schwarzenberg, am 31. Dezember 1874.

Die königliche Amtshauptmannschaft.
Bodel.

Dr. Bp.

Erledigt hat sich die den Bäckergehilfen Gustav Robert Börner in Eibenstock betreffende Vorladung

vom 10. September dss. Js.

Eibenstock, am 30. Dezember 1874.

Das königliche Gerichtsammt das.

Läuber.

Rückblick auf das Jahr 1874.

Das Jahr 1874 war trotz des bis auf Spanien allgemein herrschenden Friedens ein sehr ereignisreiches Jahr. Fast in allen constitutionell regierten Staaten gab es heftige parlamentarische Kämpfe und wichtige, die Zukunft bestimmende Prinzipien, Kämpfe, die vielfach von Ministerkrisen, von Parlamentsauflösungen und Neuwahlen begleitet waren. Auch fehlte es an sonstigen hochinteressanten und weittragenden Ereignissen nicht.

Beginnen wir unsern Rückblick mit Deutschland.

Zu Anfang des Jahres fanden die Reichstagswahlen statt, welche, obwohl sie die Centrumspartei und die socialistische Fraction vergrößerten, doch eine ansehnliche regierungsfreundliche Majorität schufen. Dieser Reichstag gab uns in der Winteression unter Anderem ein Preßgesetz und ein Reichsmilitärsgesetz, welches bekanntlich die Friedensstärke der Armee für 7 Jahre auf 401,000 Mann normirt. Die mit Ende October begonnene Herbstsession, die im Januar fortgeführt werden soll,

war an wichtigen Verhandlungen weit reicher. Man denke nur an die Landsturmordnung, den Reichshaushaltsetat für 1875, das Markenschutzgesetz, das Bankgesetz, die großen Justizgesetze u. u. Was letzteren Gegenstand anlangt, so ist freilich an die Feststellung derselben noch lange nicht zu denken, da die betreffenden Vorlagen erst einer Sachverständigen-Kommission zur Behandlung überwiesen werden. Dafür aber wird dem Reichstag im Januar noch der Civilehegesetzentwurf unterbreitet werden.

Im Mai wurde die civilisirte Welt und namentlich das deutsche Volk durch das glücklicher Weise vereitelte Attentat Kullmann's auf den Reichskanzler überrascht, und zu Ende des Jahres fast nicht minder durch die interessanten Enthüllungen des Prozesses Arnim, welche es wahrscheinlich machen, daß der Exbotschafter den Sturz Bismarck's angestrebt, um selbst Reichskanzler zu werden und welche den schlagenden Beweis liefern, daß die deutsche Politik ehrlich bestrebt ist, mit Frankreich Frieden zu halten. Arnim, der schon im Laufe des Sommers wegen seiner Unbotmäßigkeit, zur Disposition gestellt worden, wurde in